



ulm university universität  
**uulm**



## Doppelter Faktor 10

Prof. Radermacher | 04. Mai 2009 | FAW/n, Lehrstuhl für Informatik

radermacher@faw-neu-ulm.de

## Ausgangssituation

- Weltbevölkerungswachstum steigt
  - Zukünftig ca. 10 Mrd. Menschen denkbar
  
- Armut in der 3. Welt steigt
  
- Ressourcenknappheit
  - Fläche, Wasser, Nahrung, Energie,...

## Reich vs. Arm / Norden vs. Süden

- 20% der weltweiten Bevölkerung verfügen über 80% des Einkommens
- 2/3 aller Ressourcen werden von den reichen nördlichen Ländern verbraucht, nur 1/3 von den armen und bevölkerungsreichen südlichen Ländern
- Großes Wachstumspotential in den armen Ländern
- Reiche Länder verfügen über hochwertige Technologie
- Höhere Renditen in den armen Ländern möglich → Chance
- Regulierung macht die Technologie effektiv

## Ausblick

- Moderate Steigerung des Ressourcenverbrauchs in den reichen Ländern
- Starker Anstieg des Ressourcenverbrauchs in den armen Ländern
- Bevölkerungswachstum
- Immer mehr Menschen auf der Welt wollen einen höheren Lebensstandard haben, welcher Ressourcen verbraucht
- Was muss getan werden, um den Planeten nachhaltig zu entlasten?

## Doppelter Faktor 10

- Was brauchen wir, um zukünftig 10 Mrd. Menschen glücklich zu machen?
- Weltweites Wirtschaftswachstum
- In den nächsten 50-100 Jahren muss das 10-fache des heutigen weltweiten BIPs erwirtschaftet werden
- Dies muss bei gleich bleibender Ressourcennutzung geschehen
- Der technische Fortschritt/die Organisation muss sich ebenfalls um den Faktor 10 verbessern

## Mögliches Szenario

- In 50 Jahren sinkt die Weltbevölkerungszahl wieder
- Die 3-4% Wirtschaftswachstum bis dahin werden durch technischen Wandel aufgefangen
- Somit sinkt auch die Belastung des Planeten

*„Ein doppelter Faktor 10 auf Basis von technischer und gesellschaftlicher Innovation kann den Raum für eine nachhaltige Entwicklung öffnen.“*

*(Franz Josef Radermacher, Balance oder Zerstörung, S. 29)*